

**Betreff:**

Klarenthal einen Ein- und Ausgang geben  
- Anforderung eines Sachstandsberichtes  
- Ideenwettbewerb

**Antragstext:**

**Antrag der CDU-Fraktion:**

In der Sitzung am 23.08.2011 hat der Ortsbeirat Klarenthal einstimmig die Aufstellung eines Ortsschildes im Verlauf des Durchstichs Goerdelerstraße und ohne Gegenstimmen darüber hinaus die Errichtung weiterer, individuell gestalteter Zeichen des Grußes und Abschiedes an den anderen Ein- und Ausfahrten des Stadtteils Klarenthal beschlossen. Eine solche Beschilderung soll identitätsstiftend wirken und so auch das Verantwortungsbewusstsein der Klarenthaler Bürgerinnen und Bürger für ihren Stadtteil stärken. Da bisher noch keine Maßnahmen zur Umsetzung des oben genannten Beschlusses ersichtlich sind, wird der Ortsbeirat

- 1.) einen Sachstandsbericht über die erfolgten und geplanten Schritte zur Aufstellung eines Ortseingangsschildes im Zuge der Arbeiten am Durchstich Goerdelerstraße vom Magistrat anfordern und
- 2.) einen Ideenwettbewerb ins Leben rufen, in dessen Rahmen die Menschen und Institutionen im Klarenthal Vorschläge einreichen können, um die Orts- und Grußschilder für ihren Stadtteil zu gestalten. Hierbei sind gerade die Schulen zu beteiligen, um besonders jungen Menschen eine Beziehung zu dem Stadtteil, in dem sie leben, zu vermitteln. Die eingereichten Vorschläge werden im Rahmen einer Sondersitzung des Ortsbeirats, zu der Vertreter der Klarenthaler Vereine und Institutionen sowie die Bürgerinnen und Bürger gezielt eingeladen werden, präsentiert und unter Einbeziehung der Anwesenden diskutiert und bewertet. Für die besten drei Vorschläge lobt der Ortsbeirat einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro (Platz 1), 500 Euro (Platz 2) und 250 Euro (Platz 3) aus.
- 3.) Im Anschluss daran ergreift der Ortsbeirat in Kooperation mit den Behörden der Stadt die notwendigen Maßnahmen zur Installierung der den Siegerentwürfen entsprechend gestalteten Grußzeichen.

Auf diese Weise wird ein wesentlicher Schritt zur Umsetzung des Beschlusses vom 23.08.2011 getan und damit sichergestellt, dass die Entscheidungen des Ortsbeirates auch nachhaltig und unbürokratisch bei den Menschen ankommen.